



FRANK C. MÖLLER
HAMBURG

Eine

HOCHBEDEUTENDE KONSOLE

nach dem Entwurf des Hofbaumeisters François de Cuvilliés (1695- 1768),
geschnitzt von Johann Joachim Dietrich (1690-1753) München,
um 1730 Lindenholz geschnitzt u. weitestgehend original vergoldet
Höhe: 81,5 cm; Breite: 109 cm; Tiefe: 51,5 cm

Schon früh wird man das zeichnerische Talent bei dem seit 1708 in den Diensten des Kurfürsten Max Emanuel von Bayern (1662–1726) stehenden „Hofzwerges“ François de Cuvilliés erkannt haben. Nachdem ihm der Kurfürst von 1720 – 1724 einen Studienaufenthalt an der Pariser Academie royale d'architecture ermöglicht hatte, stellte er ihn ab April 1725 als Hofbaumeister am bayrischen Hof ein. Spätestens zu Beginn der Dreißigerjahre ist sein Vorgänger Josef Effner (1687 – 1745) dann völlig zurückgedrängt und die Arbeiten von François de Cuvilliés werden nicht nur für das bayerische, sondern sogar für das europäische Rokoko prägend und von höchster Bedeutung sein. Diese sehr frühe und im vorsichtig freigelegten Original-Zustand erhaltene „Möbelskulptur“ zeigt die für Cuvilliés typische, phantasievolle Handschrift. Als Schnitzer konnte zweifelsfrei Johann Joachim Dietrich (1690–1753) ermittelt werden.

Bislang ist es noch nicht gelungen, jenen Raum zu verifizieren, in dem diese Konsole mit ihrem Gegenstück als wandfester Bestandteil eingebaut war. Es ist jedoch sicher, dass dieser zu den modernsten und aufwendigsten seiner Zeit gehört haben muss.



FRANK C. MÖLLER
HAMBURG




FRANK C. MÖLLER
HAMBURG